



Amtsblatt der Stadt Ilmenau

Große kreisangehörige Stadt
Goethe- und Universitätsstadt

Stadtverwaltung Ilmenau

24. November 2017

10/2017

Aus dem Inhalt

- 2** Beschlüsse der 37. Stadtratssitzung
- 3** Weihnachtsbaumverkauf im Stadtwald
- 4** 2. Änderung der Fernwärmesatzung
- 4** Geltungsbereich der Fernwärmesatzung
- 7** Flächennutzungsplan der Stadt Ilmenau
- 7** Termine, Sprechzeiten Beauftragte und Beiräte
- 8** Unternehmensbesuche des Oberbürgermeisters
- 9** Die Stadt Ilmenau gratulierte ...
- 10** Die Ilmenauer Eisweihnacht wird 10 Jahre alt
- 10** Empfang der internationalen Studierenden
- 11** Hier kommt Ihre Bibliothek zu Wort
- 11** Veranstaltungsüberblick Dezember 2017

Aktuelles im Blick

39. Weihnachtsmarkt

Der Ilmenauer Weihnachtsmarkt ist ein kleiner und feiner Markt im Herzen der Stadt. Kunst und Kunsthandwerk, Bastelwaren, Bekleidung, Bio-Produkte und natürlich kulinarische Köstlichkeiten zeichnen diesen Weihnachtsmarkt aus.

Termine:

14. bis 17. Dezember 2017

Nächstes Amtsblatt

Die Ausgabe 11/2017 erscheint am 22. Dezember.

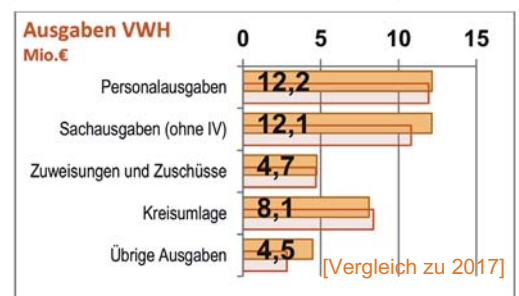
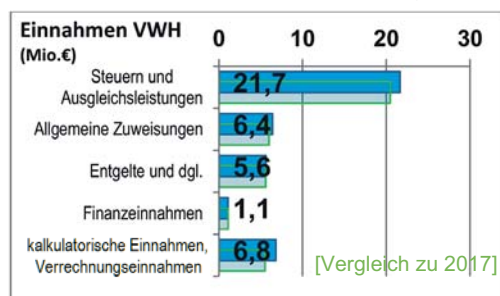
Haushaltssatzung und Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2018

Die Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan der Stadt Ilmenau wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 16.11.2017 beschlossen. Zur Wirksamkeit bedarf der Beschluss

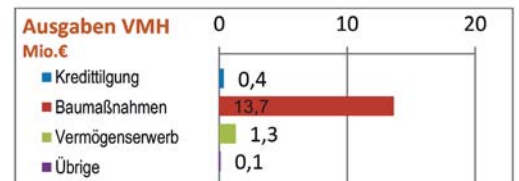
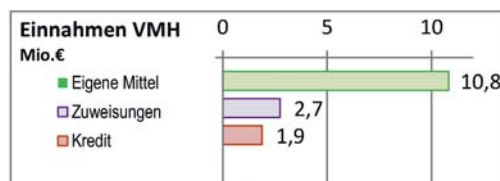
jedoch noch der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Der Haushaltsumfang beträgt insgesamt 57,1 Mio. €.

Davon sind **41,6 Mio. € im Verwaltungshaushalt** (laufende Einnahmen und Ausgaben)



und **15,5 Mio. € im Vermögenshaushalt** (Investitionen und Kredite) veranschlagt.



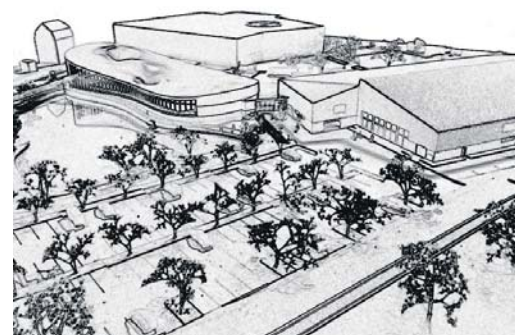
Darüber hinaus sind im Bäderbetrieb, der in gesonderter Rechnung geführt wird, weitere Investitionen im Gesamtvolumen von 7,2 Mio. € vorgesehen.

Insgesamt wird zur Finanzierung der Investitionen Kredit in Höhe von 6,9 Mio. € erforderlich, davon fünf Millionen für den Neubau der Schwimmhalle.

Im ordentlichen Haushalt sind Bauinvestitionen im Umfang von 13,7 Mio. € geplant. Davon sind 8,4 Mio. € für Tiefbaumaßnahmen (Erschließung „Am Friedhof West“ 4,5 Mio. €, Straßensanierung 1,0 Mio. €, Außenanlagen Schwimmhalle 570 T €, Teichgebiet und Hochwasserschutz 400 T €, Brückenbau 300 T €, Fuß- und Radwege 100 T €, Bushaltestellen 100 T € u.v.a.m.), 3,7 Mio. € in Hochbaumaßnahmen (darunter eine Jahresscheibe von 2,0 Mio. € für die Sanierung der Festhalle/Parkcafé, im übrigen Sanierungsaufwendungen in Kitas, Feuerwehren, Sporthallen, Verwaltungs- und Werkstattgebäuden) und 1,6 Mio. € für sonstige Baumaßnahmen (erster Teil vom III. Bauabschnitt. Stadion Hammergrund 500 T €, Sanierung Kickelhahnturm 250 T €, Friedhofsmauer/Grabmale 150 T €, Beiträge für Kläranlage etc. 280 T €, Sanierung öffentliche Kinderspielplätze 133,5 T € u.a.m.) vorgesehen. Für bewegliche

Sachen wird eine Million € ausgegeben, so z. B. für Fahrzeuge und Ausrüstungen der Feuerwehren 459 T €, für Fahrzeuge und Arbeitsgeräte im Sport- und Betriebsamt einschließlich Forst 428 T €.

Im Bäderbetrieb ist die zentrale Investition der Neubau der Schwimmhalle im Gesamtvolumen



von ca. 10,5 Mio. € (netto), etwa die Hälfte wird vom Freistaat gefördert. Baubeginn war am 20. November 2017 mit den Tiefbauarbeiten. Bei vollständiger Inanspruchnahme der Kreditermächtigung würde sich der Kreditbestand von 1,1 Mio. € (44 € je Einwohner) zu Jahresbeginn auf 7,2 Mio. € (276 € je Einwohner) zum 31.12.2018 erhöhen.